

Großer Erfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“

Einen zwar sehr langen, aber dafür ungemein spannenden Wettbewerbstag verbrachten heute Victoria Wittler, Marie Klanten und Lukas Weghs in Krefeld beim 24. Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ unter dem Motto „Frag Dich.“. Frederike Stang konnte leider nicht dabei sein und ihr Team unterstützen, da sie mit Fieber das Bett hüten musste.



Quelle: <https://www.jugend-forscht.de/>

Angefangen hat alles bereits um 7.00 Uhr morgens mit dem Aufbau der Stände im Seidenweberhaus, damit pünktlich ab 8.00 Uhr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sparte „Jugend forscht“ bereit für die ersten Juryrundgänge waren. Lukas Weghs startete ja sogar mit zwei Projekten in zwei verschiedenen Fachbereichen und musste sich daher auch zweimal den Juroren stellen und seine umfangreichen Themengebiete präsentieren. Außerdem kamen auch noch Juroren aus anderen Fachbereichen an seinem Stand vorbei und so war er in den Vormittagsstunden eigentlich permanent beschäftigt.

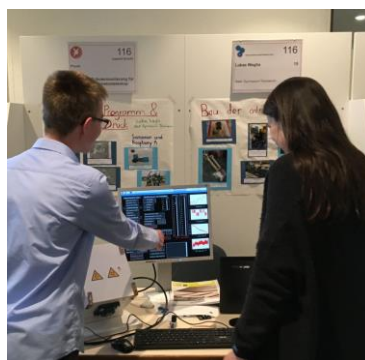


Marie Klanten musste vor der Jurypräsentation in der Sparte „Schüler experimentieren“, die erst nach 11.00 Uhr begann, wie alle anderen Achtklässler in NRW aber erst noch an der Lernstandserhebung Deutsch teilnehmen. Dies wurde durch die Unternehmerschaft Niederrhein für alle Jungforscherinnen und Jungforscher der 8. Klassen, die beim Regionalwettbewerb mitmachen, aber ganz toll organisiert. Anschließend konnte Marie dann endlich auch zu ihrem Stand zurückkehren, an dem Victoria bisher alleine die Stellung gehalten hatte, da die dritte Teilnehmerin ja krankheitsbedingt leider gar nicht antreten konnte. Die beiden Mädchen haben ihre Präsentation vor der Biologiejury aber auch zu zweit super gemeistert und ihre Teamkollegin hat von zuhause aus die Daumen gedrückt.



Nach dem letzten Juryrundgang in der Sparte „Schüler experimentieren“ konnten sich dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst einmal bei einem leckeren Mittagessen stärken und anschließend endlich auch die vielen anderen Projekte in Ruhe begutachten.

Um 14.00 Uhr war es dann soweit und die Türen wurden auch für die Öffentlichkeit aufgemacht, d.h. nicht nur die Juroren, sondern auch Eltern, Verwandte, Freunde und andere Interessierte konnten sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre spannenden Forschungsarbeiten informieren.



Nach dem Abbau der Stände hieß es dann warten auf die Preisverleihung, die pünktlich um 17.00 Uhr von Herrn Dr. Wimmer, dem Geschäftsführer der Unternehmerschaft Niederrhein, eröffnet wurde. Nach einer motivierenden Rede des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld, Herrn Meyer, und tollen, musikalischen Beiträgen der Musikschule Krefeld, wurde dann der erste Preis des Abends, nämlich der Sonderpreis der Unternehmerschaft Niederrhein, an Lukas Weghs verliehen, der mit seinen umfangreichen Forschungen überzeugen konnte. Herr Schwartz, der Vorsitzende der Unternehmerschaft Niederrhein, ließ es sich nicht nehmen und überreichte dem stolzen Jungforscher seinen Preis höchstpersönlich.



Alle weiteren Preise wurden dann aber ebenso feierlich vom Wettbewerbsleiter, Herrn Dr. Zöllner, überreicht. Auch hierbei musste Lukas noch zweimal Hände schütteln und Preise entgegen nehmen, denn er erhielt einen zweiten Preis im Fachgebiet Physik sowie den Sonderpreis „Makerspace“ der Hochschule Niederrhein für sein Projekt „Berechnung und Bau einer Experimentalplattform zur Solarthermie“ sowie einen ersten Preis im Fachgebiet Technik für seine Arbeit „Bau einer Roboter montierung für ein kleines Newtonteleskop“.



Mit diesem Projekt darf er nun als Regionalsieger im Fachgebiet Technik Anfang April beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Leverkusen antreten! Hierfür drücken wir natürlich wieder alle Daumen. Das Projekt „Staub - ein geheimnisvolles "Wesen" hat leider keine vordere Platzierung erzielt, aber die Biologie-Jury war der Meinung, dass die Mädchen noch weitere Staubforschungen betreiben und dann im nächsten Jahr unbedingt wieder damit antreten sollen!

Wir sind sehr stolz auf unsere Forscherinnen und Forscher! Herzlichen Dank für euer großes Engagement und weiterhin viel Erfolg und vor allem Freude beim Experimentieren und Forschen!
B. Godizart